

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Beilage
Abfallkalender 2007

HILARI 2007

CHICAGO 1930

AZA
8245
Feuerthalen



DONNERSTAG

ABENDS
RESTAURANTS UND
BARS MIT FREINACHT

FREITAG

4.00 UHR
TAGWACHE

9.30 UHR
HAUSSAMMLUNG

13.30 UHR
KINDER-UMZUG

16.00 BIS ??
«WEISCH NO...?»-
BALL

ABENDS
BUNTES HILARI-
TREIBEN

SAMSTAG

14.00 UHR
GROSSER
HILARI-UMZUG

17.00 UHR
BÖGGVERBRENNEN

ZIRKA 18.00 UHR
(NEU DIREKT NACH DEM
BÖGGVERBRENNEN
GEÖFFNET)

HILARI-FETE IM
STUMPENBODEN
MOTTO:
«CHICAGO 1930»

ABENDS
RESTAURANTS UND
BARS MIT FREINACHT

SONNTAG

19.00 UHR
ABDANKUNG IN
LANGWIESEN

DONNERSTAG, 11. JANUAR

ABENDS IN FEUERTRALEN

Sämtliche Restaurants, «Wilde Beizen» und Guggenkeller haben Freinacht. Die neue MADIS-BAR im Meier-Druck-Gebäude sowie das «Pfludiloch» haben ab 20.00 Uhr geöffnet. (Die Öffnungszeiten für die restlichen Lokale entnehmen Sie bitte den Inseraten in dieser Ausgabe des Feuerthaler Anzeigers oder der Hilari-Zeitung.)

FREITAG, 12. JANUAR

4.00 Uhr TAGWACHE

Besammlung um 3.45 Uhr. In Feuerthalen beim Coop, in Langwiesen beim Haus Helvetia.

LÄRMSTRUMENTE MITNEHMEN! FEUERWERK STRIKTE VERBOTEN!

9.30 Uhr HAUSSAMMLUNG

Die Treffpunkte für die verschiedenen Quartiere werden in der Schule mitgeteilt. Mitmachen ist Ehrensache!

11.30 Uhr MITTAGESSEN

In der Mehrzweckhalle Stumpenboden, organisiert und durchgeführt von der Schule. Für alle schulpflichtigen Kinder aus Feuerthalen und Langwiesen ist das Mittagessen gratis. Erwachsene bezahlen einen günstigen Preis.

13.30 Uhr KINDER-UMZUG

Besammlung um 13.15 Uhr. Der Umzug wird beim unteren Parkplatz, beim Schulhaus Stumpenboden aufgestellt.

Route: Erlenstrasse – Kirchweg – Nelkenstrasse – Feldstrasse – Stadtweg – Grubenstrasse – Rütenenweg – Kirchweg – Schulstrasse – Spilbrett.

Anschliessend erhalten alle Kinder, die noch nicht den Kindergarten oder die Schule besuchen, einen Hilarivogel. Die Kindergärtler verbringen den anschliessenden Spielnachmittag im Zentrum Spilbrett. Für die Unterstufe findet dieser in der Turnhalle Spilbrett statt und dauert bis zirka 15.30 Uhr.

Wir bitten die Anwohner der Umzugsroute, in dieser Zeit keine Autos zu parkieren.

16.00 Uhr bis ?? «WEISCH NO ...?»-BALL

Der Anlass für unsere Senioren! Bei Musik und Tanz, Verpflegung und Trank-same wird hoffentlich hier der ideale Ort sein, wo sich unsere ältere Generation zu einem zünftigen «Weisch no ...?»-Hilari trifft!

HILARI-FETE 2007

CHICAGO 1930



19.00 Uhr HILARI-STÜBLI FÜR DIE MITTELSTUFE

Die Stübli für die Mittelstufe finden im Schulhaus Stumpenboden statt und werden im internen Rahmen durchgeführt. Es findet keine öffentliche Besichtigung statt. Bis zirka 21.30 Uhr.

19.30 Uhr OBERSTUFEN-VERANSTALTUNG

Der Oberstufen-Hilari ist nur für ANGEMELDETE Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler von Feuerthalen und Langwiesen! Bis zirka 24.00 Uhr im «Moskito»-Jugendtreff.

ABENDS IN FEUERTRALEN

Die neue MADIS-BAR im Meier-Druck-Gebäude hat ab 20.00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten für die restlichen Lokale entnehmen Sie bitte den



CHICAGO 1930

in der Turnhalle Stumpenboden



NEU ist die Halle direkt nach der Böögverbrennung geöffnet, und es besteht die Möglichkeit, sich mit Schinken und Wienerli, mit Kartoffelsalat oder Brot sowie Hamburger zu verpflegen.

Nebst verschiedenen Bars und DJs bieten wir folgende Darbietungen der Guggenmusiken:

- 19.00 Uhr Projekt 06
- 22.00 Uhr Hilari-Wüiber
- 24.00 Uhr Hilari-Musik
- 1.30 Uhr Projekt 06

Über Ihren Besuch freut sich der Hilariverein Feuerthalen

HILARI 2007

HILARI 2007?

Inseraten in dieser Ausgabe des Feuerthaler Anzeigers oder der Hilari-Zeitung.

ABENDS IN LANGWIESEN ab 18.00 Uhr

Das bunte Hilari-Treiben kann man in Langwiesen erleben. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Inseraten.

SAMSTAG, 13. JANUAR

14.00 Uhr GROSSER HILARI-UMZUG

Besammlung um 13.30 Uhr wieder vis-à-vis Garage Panscera! (Bar ab 13.00 Uhr geöffnet.)

Umzugsroute: Hauptstrasse – Vogelsangstrasse – Forenacker – Kirchweg – Haldenweg – Lindenstrasse – Zürcherstrasse – Schulstrasse – Kirchstrasse – Kirchweg – Stadtweg – Feldstrasse – Erlenstrasse.

Anschliessend für alle UMZUGSTEILNEHMER Gratisverpflegung in der Turnhalle Stumpenboden.

Wir bitten die Anwohner der Route, in dieser Zeit keine Autos zu parkieren.

17.00 Uhr BÖÖGVERBRENNEN

Standort: Unterer Parkplatz Schulhaus Stumpenboden. Der Schüler-Hilari endet OFFIZIELL mit dem Böögverbrennen!

Zirka 18 Uhr HILARI-FETE IM STUMPENBODEN

Motto «CHICAGO 1930»

Wir vom Hilariverein Feuerthalen freuen uns, Sie in der Turnhalle Stumpenboden zu bewirten.



Wir bieten verschiedene Bars, Festwirtschaft, DJs und diverse Darbietungen der Guggen.

- 19.00 Uhr Projekt 06
- 22.00 Uhr Hilari-Wiiber
- 24.00 Uhr Hilari-Musik
- 1.30 Uhr Projekt 06

NEU WIRD DIE HALLE DIREKT NACH DEM BÖÖGVERBRENNEN GEÖFFNET SEIN!

Die Billette können nur bei den Vorstandsmitgliedern oder an der Abendkasse gekauft werden. Wir haben eine beschränkte Platzzahl! Mitglieder können gegen Vorweisen des Mitgliederausweises die Billette GRATIS beziehen, Nichtmitglieder bezahlen 8 Franken.

Zutritt ab 16 Jahren, nur geschminkt und kostümiert!

ABENDS IN FEUERTHALEN

Sämtliche Restaurants, «Wilde Beizen» und Guggenkeller haben Freinacht. Die neue MADIS-BAR im Meier-Druck-Gebäude hat ab 20.00 Uhr und das «Pfludiloch» ab 19.00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten für die restlichen Lokale entnehmen Sie bitte den Inseraten.

ABENDS IN LANGWIESEN

Die Restaurants und Bars (genaue Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Inseraten) freuen sich auf ihren Besuch!

SONNTAG, 14. JANUAR

19.00 UHR ABDANKUNG IN LANGWIESEN

Beim «Bädli» in der Rheingasse in Langwiesen. Anschliessend in den Lokalen weinen bis zum Abwinken.

Achtung: Während der Abdankung um 19.00 Uhr sind alle Lokale vorübergehend geschlossen!

SHUTTLE-BUS

VON DONNERSTAG, 20.00 UHR BIS SONNTAG, 5.00 UHR VERKEHRT WIEDER DER BELIEBTE SHUTTLE-BUS! DIE DREI-TAGES-BILLETTE ZU 6 FRANKEN KÖNNEN IN DEN VERSCHIEDENEN LOKALEN BEZOGEN WERDEN.

THIS IS PROHIBITION . . .
SUNDAY NEWS
5 CENTS



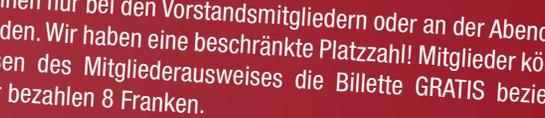
Scarface Al Capone

Underworld Kingpin of a Vanished Era Is Dead



BEGINNING OF THE END

EN ROUTE TO PEN



Federal and State

ADVISOR

THE

Bi eus gaht d Poscht ab!



DIE POST

8245 Feuerthalen 2

Zum  Engel

HÜSCH HILARI!

Am Hilari gibts wie immer ab 19.00 Uhr am Donnerstag, 11. Januar feine Schnipo, die traditionelle Mehlsuppe und Hilari-Gebäck

ADLERGASSE 10, FEUERTHALEN, TELEFON 052 659 39 04

Fotos S.1 bis 3: alcaponemuseum.com, wfpj/0, svt.hu

Zum dritten Mal am Hilari

DAS KIMI-ALP-RACLETTE-STÜBLI

Am Freitag nach dem Kinder-Umzug zuerst heissen Kaffee mit Kuchen und am Abend ein Raclette. Am Samstagabend wiederum ein Raclette oder Ghackets und Hörnli mit Apfelmus.

Der KiMi-Treff verwandelt den Mittagstisch für die Schulkinder dieses Jahr nun zum drit-

ten Mal in ein gemütlich warmes Raclette-Stübli. Am Freitag nach dem Kinder-Umzug

gibt es einen heissen Kaffee mit Kuchen und vor dem Ausgang in Langwiesen zur Stärkung noch ein feines Raclette mit Käse vom Simplon – und dieses Jahr neu auch noch Ghackets und Hörnli mit Apfelmus. (Reservierungen für den Freitag sind unter Telefon 052 654 32 10 möglich.)

Am Samstag empfehlen wir zum Böög eine würzige Lemon-Grass-Suppe.

Anschliessend haben wir bis tief in die Nacht hinein offen.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie bei uns die etwas ruhigere Ecke des Hilari. Wo finden Sie uns? Ganz einfach: direkt unter der Turnhalle. Folgen Sie einfach den Wanderwegweisern.

*Für die KiMi-Äpler:
Wolfgang Pfalzgraf*

20-Jahr-Jubiläum

DIE HILARI-TAMBOUREN KAUEN AUF DIE PAUKE!

Die Hochzeit von Roland Leutenegger im Juni 1987 war ausschlaggebend dafür, eine Tradition weiterzuführen, die zwischenzeitlich fast in der Versenkung verschwunden wäre.

Von den Trauzeugen angefragt, erklärten sich Marino Marchetti, Mario Pelosin, Urs Preisig, Hanspeter Sieber und Raymond Zeltner spontan bereit, dem Brautpaar aufzuspielen. Alle fünf waren in ihrer Schulzeit in den 60er- und 70er-Jahren Tambouren in Feuerthalen und Langwiesen.

Nach wenigen Proben stand das Programm, und Roland, der frühere Tambourmajor, hatte zu dirigieren. «Nachdem die Hochzeitsgesellschaft weitergezogen war, sass man noch bei einem guten Glas Champagner zusammen, und man beschloss,

wieder aktiv dem Hilari-Brauch zu frönen. Der Grundstein für einen regelmässigen Auftritt war gelegt, und dieser entwickelte sich zu einer kleinen Tradition. Der Virus ist bis heute nicht mehr wegzukriegen», erzählt Marino Marchetti. Was hält das Ganze zusammen? «Wir sind die Hilari-Tambouren. Wir sind kein Verein, haben keine Statuten, keine Organe und kennen keine Mitgliederbeiträge», betont Marino Marchetti, «vielleicht macht es das gerade aus.»

Seit nunmehr 20 Jahren setzt die bunt zusammengewürfelte

Truppe einen Farbtupfer am Hilari-Geschehen, seit 20 Jahren wird jeder grosse Samstagsumzug mitbegleitet. Die Gesichter sind älter geworden oder haben aus beruflichen oder familiären Gründen gewechselt, das Spontane hat sich aber bis heute bewahrt.

Im Januar 2007 soll besonders gefeiert werden. «Wir versuchen, alle ehemaligen Hilari-Tambouren zusammenzutrommeln – immerhin gut 25 Leute – und wollen gemeinsam unseren Geburtstag würdig feiern», freut sich Roland Leutenegger, «eine Art Klassenzusammen-

kunft». Mit zunehmendem Alter wurde der Ehrgeiz der Tambouren geweckt und man begann in jüngerer Zeit, jedes Jahr ein bis zwei anspruchsvollere Stücke einzustudieren.

Freundschaftlich mit den Hilari-Tambouren verbunden, kümmern sich David Bergauer und Annette Tonina um den Nachwuchs. Sie betreuen die Jungtambouren, die dem Hilariverein Langwiesen als selbstständiger Verein angeschlossen sind und jeweils den Hilari-Umzug anführen.

Auch dieses Jahr werden die Hilari-Tambouren mit einer neuen Einlage überraschen. Passend dazu wird eine limitierte Auflage von Jubiläums-Trinkbechern verkauft, dessen Erlös den Jungtambouren Feuerthalen-Langwiesen zukommen wird.

Christine Schudel, Roger Gränicher

DO.11.01 / FR.12.01 / SA.13.01.2007 AB 20.00 UHR

MADIS BAR

GEBÄUDE MEIER DRUCK
NEBEN SINAR

Maschinenbildnerin und
MAKE-UP SPECIALEFFECTS

haar genau

**Hilari-Schminken
und -Styling**

Freitag, 12. Januar 2007
Samstag, 13. Januar 2007

Wir bieten Ihnen professionelles Hairstyling und Specialeffects-Make-up für Ihren unvergesslichen Hilari.

Also ab zum Telefon, um weitere Infos zu erhalten
unter 079 646 25 43
(Termine nur nach kostenloser Vorbesprechung)

Es freuen sich Nadja Vavassori und Arianna Cesari

anna Schneider
 Kreativ-Atelier 
 Ideen für das perfekte Hilarioutfit:
 Schminkservice
 Kostümverleih

Anna Schneider
 Dipl. Maskenbildnerin
 Feldstr. 124
 8245 Feuerthalen
 Tel. 052/659 28 66
 www.kreativ-atelier.ch
 eMail: anna@kreativ-atelier.ch

HILARI im
 RESTAURANT SCHWARZBRÜNNELI



Auch dieses Jahr feiern wir ab
 Donnerstag, dem 11. 1. von 8.30 Uhr
 bis Sonntag, dem 14. 1. bis 19.00 Uhr
 HILARI!



DURCHGEHEND WARME KÜCHE!

Gerne erwarten wir euch bereits am
 5. Januar zur Deko-Eröffnung.

Ein konfetti-
 spässrige
 Hilari 07
 wünscht Eu



Patrick Bienz

Keramische Wand-
 und Bodenbeläge

Langwiesen



Auf der Alm da gibts ka Sünd...

...weil alle in der Hilari-Hüttli sind
 (im Zentrum von Langwiesen)



...dafür gibts
 reichlich Getränke,
 gute Küche,
 verrückte Musi-DJ
 und Gute-Laune-Party mit euch...

Ausnahmezustand ab
 Fr 12.01.07 / 20:00 - Open End
 Sa 13.01.07 / vor und nach Umzug
 So 14.01.07 / 18:00 - End
 (am Abend geschlossen)

Für den kleinen Hunger vor dem grossen Umzug ist der Grill angeheizt.

Zum
 23ste Mol
 am
 Hilari-Frittig
 und -Samschtig
 gschlosse!



Hafner
 Bike+Scooter

Erwin Hafner
 Adlergasse 5
 8245 Feuerthalen



HILARI-FETE 2007
 CHICAGO 1930

Aus dem Alltag der Gemeindekrankenpflege

Zehn Jahre Tätigkeit in der SPITEX

Der SPITEX-Verein Feuerthalen-Langwiesen hat 2006 sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Als Mitarbeiterin vom ersten Tag ist dies für mich ein Grund, um Rückschau zu halten.

Zur Gemeindekrankenpflege kam ich über den Umweg als Haushilfe, wo ich eineinhalb Jahre Klienten betreute. Im August 1995 suchte man eine Aushilfe für die Gemeindekrankenpflegerin, die damals noch vom Gemeinderat bestätigt wurde, und so konnte ich in die Krankenpflege wechseln.

Am 1. April 1996 wurde der SPITEX-Verein Feuerthalen gegründet, von dem ich dann «übernommen» wurde. Das Pensum hat sich darauf nach und nach von der Übernahme einzelner Tage oder wochenweiser Ferienvertretungen zu regelmässigen 20 Prozent erhöht.

Im Jahr 2000 konnte ich die Leitung und Koordination des Gemeindekrankenpflege-Teams übernehmen. Dazu wurde mir vom SPITEX-Verein eine zweijährige berufsbegleitende Ausbildung zur Gesundheitsschwester in Zürich ermöglicht.

2004 kam noch die Vermittlung der Haushilfe dazu, da Frau Kaminski in den Vorstand wechselte, und auch, durch die Zusammenlegung Haushilfe und Krankenpflege, Arbeitsabläufe, wie die Bedarfsabklärung vereinfacht werden konnten. Derzeit decke ich eine Arbeitsstelle von zirka 55 Prozent ab.

In diesen gut zehn Jahren, die ich nun in der Gemeindekrankenpflege tätig bin, hat sich vieles verändert.

Als ich in der Gemeindekrankenpflege anfang, betrug die gesamte Arbeitszeit bei den Patienten im Durchschnitt fünf Stunden täglich. Es gab Tage, da fing man um etwa 8.00 Uhr an, und um 11.00 Uhr war man mit den Patienten schon fertig, obwohl nur eine Gemeindegemeinschaft täglich unterwegs war. Am Nachmittag hatten wir selten einen Arbeitseinsatz, und abends oder am Wochenende betreuten wir nur in einzelnen Ausnahmen Patienten, zum Beispiel wenn jemand im

Sterben lag. Diese Dienste wurden jedoch sehr wenig beansprucht.

Anschliessend schrieben wir daheim oder im Auto wichtige Beobachtungen in die Patientendokumentation, die aus einem Personalien- und einem Verlaufsblatt bestand, notierten Patientenzeiten und unsere Arbeitszeit. Für interne Informationen diente ein Rapportbüchlein. Das Auto und die Patientenunterlagen wurden bei beendetem Arbeitseinsatz direkt von Schwester zu Schwester übergeben. Zu dieser Zeit wechselten sich drei Krankenschwestern ab, die insgesamt ein Pensum von etwa 120 Stellenprozent abdeckten.

Ein SPITEX-Büro gab es noch nicht. Wir teilten uns einen Raum im Feuerwehrmagazin gemeinsam mit der Redaktionskommission des Gemeinde-Anzeigers, welcher gleichzeitig auch als Sitzungszimmer der Feuerwehr diente. Ein abschliessbarer Schrank für unsere Unterlagen, Telefon mit Anrufbeantworter, im Keller ein Raum für ein paar Krankenmobilen und ein dunkelgrüner VW-Golf, das war unsere ganze «Ausrüstung». Erreichbar waren wir nur über den Anrufbeantworter, den wir regelmässig abhören mussten.

Ich erinnere mich noch gut an den Winterabend, als der Anrufbeantworter nicht reagierte und ich zu später Stunde in das Feuerwehrmagazin fuhr, um herauszufinden, warum das Ding «tot» war. Im Sitzungszimmer empfingen mich eine blaue Dunstwolke und ein paar lachende Feuerwehrmänner, die mir erklärten, sie hätten den Anrufbeantworter ausgesteckt, da sie eine Steckdose für den elektrischen Radiator benötigten.

Zu unserer grossen Erleichterung wurde vom SPITEX-Vorstand bald ein geeignetes Büro in einer Alterswohnung in

der Erlenstrasse gefunden, das bis heute als Stützpunkt dient. Damit konnten wir nun als neue Dienstleistung regelmässig die SPITEX-Sprechstunde am Mittwochnachmittag mit kostenlosem Blutdruckmessen für SPITEX-Mitglieder einführen oder kleinere Verbandwechsel vornehmen.

Für einige Monate übernahmen wir auch den Mahlzeiten-dienst. Es gab jedoch immer wieder zeitliche Kollisionen mit der Pflege, da wir das Essen zu einer bestimmten Zeit im Altersheim Kohlfirst abholen und das leere Geschirr wieder zurückbringen mussten. So war es



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

eine gute Lösung, dass sich die Pro Senectute Schaffhausen bereit erklärte, diese Dienstleistung auch in Feuerthalen zu übernehmen, was sich bis heute bewährt hat.

Die Haushelferinnen wurden vor der SPITEX-Vereinsgründung direkt über eine von der Gemeinde angestellte Vermittlerin eingesetzt und halfen vor allem beim Putzen, Waschen und Bügeln. Als Gemeindegemeinschaften hatten wir kaum Kontakt zu ihnen.

Nach dem Integrieren in die SPITEX waren die Berührungspunkte nach wie vor sehr gering, doch inzwischen sind wir zu einem Team zusammengewachsen, das sich gegenseitig regelmässig über den Gesundheitszustand der gemeinsamen Klienten informiert. Auch der Aufgabenbereich der Haushilfe hat sich stark verändert. So putzt sie nicht mehr einfach die Wohnung von oben bis unten,

sondern unterstützt nach genauen Abklärungen ergänzend, wo die Bezügerin oder der Bezüger selbst nicht mehr die Arbeiten verrichten kann. Sie motiviert sie, leichtere Arbeiten noch selbst zu verrichten, hilft bei administrativen Aufgaben, geht, wenn einmal erforderlich auch einkaufen oder kocht das Essen. Der Einsatzumfang wird vor Beginn genau abgesprochen und mittels ärztlichem SPITEX-Auftrag die medizinische Notwendigkeit bestätigt. Jede Haushelferin hat eine Grundausbildung durch das Schweizerische Rote Kreuz und besucht jährlich Weiterbildungen, um im Umgang mit Klienten und ihren Krankheitsbildern geschult zu sein.

Was hat sich sonst noch alles geändert?

Die Krankenkassen verlangen seit der Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) von uns das Führen einer umfangreichen und exakten Klientendokumentation. In dieser halten wir genau fest, was, warum, wann, von wem, mit welchem Erfolg beim Klienten vom Pflegepersonal gemacht wurde. Der Bedarf an Krankenpflege muss genau abgeklärt und ein Pflegeplan erstellt werden, der von den Pflegefachfrauen (wie wir heute heissen) regelmässig überprüft wird. So ist eine zielorientierte Pflege möglich. Ebenso muss für unsere Einsätze ein ärztliches Zeugnis vorliegen oder eingeholt werden.

Doch nicht nur die Berufsbezeichnung der Krankenschwestern hat sich geändert. Wir betreuen heute Klienten und reden nicht mehr von Patienten. Damit wird auch zum Ausdruck gebracht, dass der Pflegeempfänger so weit möglich selbstbestimmend und aktiv in die Pflege miteinbezogen wird.

Natürlich hat auch in der SPITEX der Computer Einzug gehalten. Erst sehr bescheiden, mit einzelnen, selbst erarbeiteten Tabellen und Vorlagen. Inzwischen werden unsere Arbeitseinsätze und die Materialausgaben exakt elektronisch erfasst. Ebenso läuft die ganze Abrechnung, die Buchhaltung, die Einsatzplanung und was

sonst noch so an Administrativem anfällt über den PC. Dazu mussten sich alle Mitarbeiterinnen schulen lassen. So ist jetzt jederzeit genau nachvollziehbar, wie effizient und kostendeckend wir arbeiten. Obwohl wir eine Non-Profit-Organisation sind, sind wir doch verpflichtet, so gut wie möglich selbsttragend zu arbeiten.

Die grösste Änderung hat jedoch in der Arbeitszeit stattgefunden. Wie schon anfangs erwähnt, war wochentags eine Gemeindegemeinschaft im Einsatz, die meist nur am Vormittag und einige Stunden Arbeit hatte. Später gab es dann auch Situationen, in denen wir zu zweit einen Patienten pflegen mussten. Dafür hatten wir Unterstützung durch eine Haushelferin. In dieser Zeit wurden auch Wochenendeinsätze erforderlich, die sich jedoch immer auf einen kurzen Zeitraum und wenige Stunden beschränkten.

Heute hat die Gemeindegemeinschaft ein tagfüllendes Programm, auch an Wochenenden und Feiertagen, das am Vormittag nur noch durch den zusätzlichen Einsatz von ein bis zwei Pflegehelferinnen beziehungsweise Pflegeassistentinnen und zeitweise sogar nur mit einer zweiten Krankenschwester bewältigt werden kann.

Auch pflegerische Einsätze am Abend werden immer wieder nötig. Wenngleich wir keinen vollen Abenddienst anbieten können (für diese Dienstleistung sind wir eine zu kleine Organisation), versuchen wir es doch so einzurichten, dass bei entsprechender Mithilfe der Angehörigen unsere Klienten auch am Abend eine sinnvolle Unterstützung erhalten.

Die SPITEX Feuerthalen-Langwiesen ist heute Arbeitgeberin von vier Krankenschwestern, die zusammen 160 Stellenprozent abdecken, drei Haushelferinnen mit Zusatzausbildungen in der Pflege mit zirka 90 Prozent und drei Haushelferinnen, die insgesamt zirka 60 bis 70 Prozent arbeiten. Wir können also eine kontinuierliche Arbeitszunahme verzeichnen.

Ausblick

Ich erlaube mir noch einen kurzen Blick in die Zukunft.

Zurzeit findet ja eine grosse Umstrukturierung im Gesundheitswesen statt, von der auch die SPITEX nicht verschont bleibt. Vor allem im finanziellen Bereich könnte es im Zuge des Neuen Finanzausgleichs (NEFA) grössere Einbussen geben, da die SPITEX bis jetzt vom Bund finanziell einen geregelten Beitrag erhält, der voraussichtlich ab 2008 entfällt, und eine Unterstützung durch Kanton oder Gemeinde noch nicht sicher festgelegt ist.

Die jetzige Revision des Krankenversicherungsgesetzes mit der geplanten Änderung der Pflegefinanzierung, vor allem in der Langzeitpflege, wird uns ebenfalls betreffen. Von den Krankenversicherungen werden ebenfalls immer höhere Anforderungen an uns gestellt, was heisst, dass wir noch effizienter, nachweisbarer und wirtschaftlicher arbeiten und trotzdem professionelle Pflege erbringen müssen. Ausserdem drängen immer mehr private Pflegedienste auf den «Markt».

Um all diesen Forderungen gerecht zu werden, sind innovative Ideen gefordert.

Auf den grünen Golf folgte ein weisser Ford-Kastenwagen mit SPITEX-Logo. Nachdem dieser in die Jahre gekommen ist, trägt unser neues Auto neben dem SPITEX-Logo auch diverse Aufschriften von Sponsorfirmen. Dank dieser Finanzierungsmöglichkeit wurde die Anschaffung ermöglicht.

Eine enge Zusammenarbeit mit SPITEX-Organisationen anderer Gemeinden wird in Zukunft notwendig werden, und ein Zusammenschluss in einigen Jahren ist voraussehbar, vielleicht sogar zu einer SPITEX Zürcher Weinland.

Trotz all diesen «Zukunftsängsten» bereitet mir die Arbeit in der Gemeindegemeinschaft grosse Freude, zumal ich in einem gut funktionierenden Team und bei durchweg sehr netten Klienten tätig bin und von einem sehr aktiven und kompetenten Vorstand unterstützt werde. Darum bin ich zuversichtlich, dass wir die Hürden miteinander meistern werden.

Angelika Nyffenegger Preisig



**RADIO · TV
GERMANN**
8245 Feuerthalen
Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20
Das kleine Geschäft
mit dem grossen Service



SHARP

Aufbruch mit **ruosch** ONLINE.CH

Aktuelle Kurse:

- **PC-Grundlagen für Senioren**
- **PC-Grundlagen für Beruf und Alltag**
- **Blind-Tastaturschreiben lernen**

Wir nehmen uns genügend Zeit – Maximal 4 Teilnehmer – Jeder Teilnehmer hat seinen eigenen PC-Arbeitsplatz – Ausführliches Kursmaterial – Telefonischer Support während der Kursdauer

Tel. 052 659 42 74 • info@ruosch-online.ch • www.ruosch-online.ch

Neue Fenster Neue Türen

für Ihre Sicherheit!

schreiner4you.ch

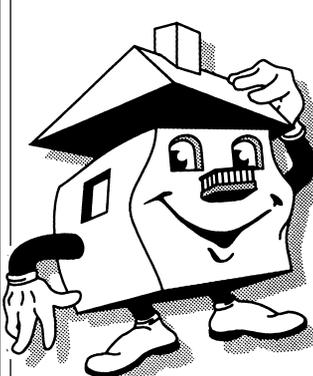
Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

**Wir bauen moderne und sparsame
Heizungs-Anlagen**

mit Öl, Gas und Holz

Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



**Huber +
Bühler ag**

Mühlentalstrasse 12
Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

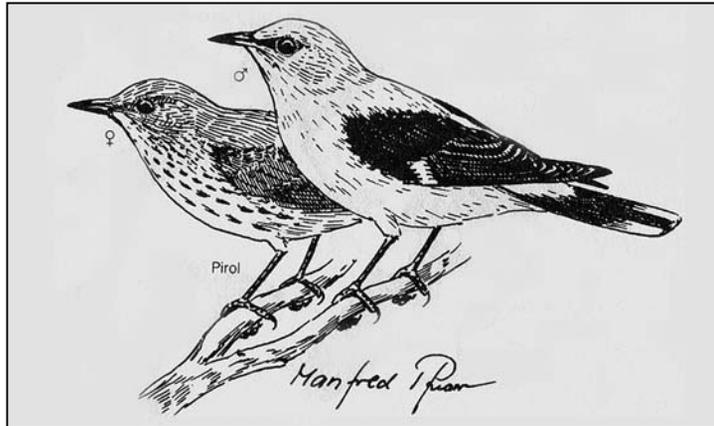
Einführungskurs in die Vogelkunde

Kennen Sie die Vögel unserer Region?

Die Natur- und Vogelschutzvereine des Bezirks Andelfingen führen von Februar bis Juni einen ornithologischen Grundkurs für Einsteiger durch.

Wer hat sich nicht schon auf Spaziergängen, auf Wanderungen oder einfach zu Hause im Garten gefragt: «Welcher Vogel singt da gerade?», oder «Wie heissen wohl all diese Streithähne im Futterhäuschen?». Wie oft hat man sich gewünscht, die interessante Welt unserer gefiederten Mitgeschöpfe besser zu kennen.

Der Kurs wird im Raum Feuerthalen, Dachsen, Uhwiesen stattfinden. Er soll die Teilnehmer befähigen, häufige Arten unserer Gegend mit Auge und Ohr zu bestimmen. Er bietet zudem die Grundlage, um anschliessend den Feldorni-



Gibt es den Pirol auch bei uns?

Foto: zvg.

thologiekurs in Zürich besuchen zu können. Neben sechs abwechslungsreichen Theorie-

abenden führen fünf Exkursionen in die nähere Umgebung, um die Vogelbestimmung

durch Feldbeobachtungen und akustische Wahrnehmungen zu üben. Gleichzeitig erfährt man viel über den Lebensraum der Vögel: Spannendes und Lustiges, aber auch einiges über ihre Sorgen und Nöte.

Unser zentrales Anliegen ist es, Freude und Verständnis für die Natur und im Speziellen für die Vogelwelt zu vermitteln.

Sophie Baumann

■ Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Sophie Baumann, Telefon 052 318 16 48, E-Mail sobau@bluewin.ch.

51 Prozent der SINAR-Aktien verbleiben bei Jenoptik

Klare Eigentümerstrukturen angestrebt

Der Jenoptik-Konzern macht den Verkauf seiner 51 Prozent der Aktien der SINAR AG an die Leica Camera AG rückgängig.

ga. Der Verkauf der SINAR-Aktien an die Leica Camera AG war kurzfristig zur Photokina Ende September 2006 in Köln vereinbart und verkündet worden. Der Übergang der Aktien an die Leica Camera AG stand unter dem Vorbehalt vertraglicher Bedingungen, die bis zum heutigen Zeitpunkt nicht

vollständig eingetreten sind. Mit dem Rücktritt vom Vertrag will Jenoptik Schaden von der SINAR AG infolge unklarer Eigentümerstrukturen abwenden.

Andere Geschäftsbeziehungen zwischen Jenoptik und der Leica Camera AG sind von der heutigen Entscheidung der-

zeit nicht betroffen. Begünstigt wurde die Massnahme durch den Erfolg der neuen Mittelformatkamera für professionelle Fotografen, die Jenoptik gemeinsam mit Partnern, darunter Franke Heidecke, entwickelt hat.

Die Kamera, der Experten exzellente Noten geben, wurde

von Jenoptik erstmals auf der diesjährigen Photokina vorgestellt. Sie wird künftig – wie ursprünglich vorgesehen – auch durch SINAR auf dem Markt vertrieben. Die SINAR AG ist damit weiterhin Bestandteil der Aktivitäten im Bereich Digital Imaging des Jenoptik-Konzerns.



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Baden Sie im neuen Glück!



Lindebuck, Feuerthalen

In familienfreundlicher Siedlung neue 5 1/2 Zi.-Einfamilienhäuser, sonnige und ruhige Wohnlage, Wohnfläche 145 m², zu günstigen Preisen ab Fr. 498'000+Doppelg. Bei 20 % EK nur ca. Fr. 1'100.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00.
Internet: www.sunhouse.ch

Sunhouse Immobilien

Exklusiv wohnen in Langwiesen

5 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung

Grosszügiger Grundriss auf zwei Etagen, Cheminéeofen, zwei Nasszellen, eigene WM/T, Balkon, Lift und vieles mehr.

1935 Franken exklusive NK, Bezug nach Vereinbarung.

RBT Treuhand, Telefon 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

Leben

Die Feuerwehr braucht DICH!

retten

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Samichlaus in der Oberstufe

Faule Eier am Chlaustag

Die Informatik-Klasse 3B von Willy Rolli hatte sich zum «Samichlaustag» etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Nach einer langen, geheimen Planung haben die Schüler entschieden, sich als «Chlaus-Gang» zu verkleiden und so dann jede Klasse zu besuchen. Dabei waren Samichlaus, Schmutzli, der Esel und als kleiner Gag der Osterhase sowie das Fernsehteam RTL 13. Alles wurde ohne Wissen der Lehrer geplant, und am 6. Dezember ging's dann los.

Nachdem sich alle umgezogen und die letzten Vorbereitungen getroffen hatten, konn-

te es losgehen. Da klopfte es an der Türe und der Samichlaus trat mit seinen Begleitern ein. Die Lehrer und die Schüler staunten nicht schlecht und brachen in Gelächter aus.

Die Lehrer und die fleissigsten Schüler wurden alle vom Samichlaus aufgefordert, ein Sprüchlein aufzusagen. Dafür wurden sie mit einem «Chlaus-säckli» belohnt. Die, die immer die Hausaufgaben vergessen oder Flausen im Kopf haben, bekamen vom Schmutzli einige



Was hat der Osterhase hier verloren?

Foto: zvg.

Fitzenstreichle auf das Hinterteil.

Plötzlich kam der Osterhase herein – mit einem Protestschild «Ostern ist besser» in der Hand. Der Osterhase fragte die Lehrer, wer denn das faulste Ei der Klasse sei. Diejenigen bekamen vom Osterhasen ein Ei. Da es für den Osterhasen noch

zu früh war, wurde er vom Samichlaus nach Hause geschickt. Und so gingen sie von Klasse zu Klasse. Sie hatten noch ein wenig Zeit zur Verfügung, und so besuchten sie noch ein paar Stationen im Dorf. Das alles wurde vom Fernsehteam RTL 13 live gefilmt.

Bettina Mäder, Karin Bührer

Änderung der kantonalen Hundegesetzgebung



Seit 1. Januar 2007 müssen alle Hunde und alle Welpen vor der Abgabe oder aber spätestens bis drei Monate nach der Geburt mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Datenbank der ANIS AG registriert sein. Hunde mit einer deutlich lesbaren Tätowierung müssen nicht neu gekennzeichnet, aber ebenfalls registriert werden. Die Kennzeichnung wird von den praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten vorgenommen. Diese melden die mit der Kennzeichnung erhobenen Daten direkt der ANIS AG.

Wie bis anhin sind die Hundehalterinnen und Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde anzumelden und allfällige Mutationen mitzuteilen. Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes sind zusätzlich direkt der ANIS AG zu melden (www.anis.ch oder Telefon 031 371 35 30).

Per 1. Januar 2007 wird auf die Ausgabe von Hundemarken verzichtet, da diese mit der Einführung des Mikrochips ihre Bedeutung als Kennzeichnungsmittel verlieren.

Am System der Hundesteuer, die jährlich für jeden Hund entrichtet werden muss, ändert sich nichts. Sie erhalten, voraussichtlich im Februar 2007, eine Rechnung für die Hundesteuer 2007. Sollten Sie die Rechnung zu Unrecht erhalten, zum Beispiel, wenn Ihr Hund verstorben ist, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Auch die Zusammenführung mit der Datenbank ANIS könnte zu Unstimmigkeiten führen. Oder wollen Sie eine Reduktion der Hundeabgabe geltend machen? Dann kommen Sie mit der Rechnung und der Kursbestätigung der SKG respektive dem Leistungsheft der SKG bei uns am Schalter vorbei.

Hundehalter, welche keine Rechnung erhalten, werden gebeten, sich bei der Gemeinderatskanzlei zu melden.

8245 Feuerthalen, 5. Januar 2007 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Am Hilari-Freitag, dem **12. Januar 2007** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Feuerthalen und des Betriebsamtes Ausseramt den ganzen Tag **geschlossen**.

Das **Notariat** bleibt normal **geöffnet**.

Bei **Todesfall** wenden Sie sich bitte an den Bestattungswart (Telefon 052 659 25 75).

Wir danken für das Verständnis.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Notariat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Bauamt

Bauprojekt



Sabina Wegberg, Schulstrasse 3, 8246 Langwiesen; Projektverfasser Meyer Architekten SIA, Ebnet 65, 8200 Schaffhausen; Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Neubau Doppelgarage, Assek.-Nr. 48, Kat.-Nr. 2856, W 1,2 m³/m², Ebnetstrasse 2, 8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 5. Januar 2007

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinde Feuerthalen

Podiumsgespräch in der Aula Stumpfenboden

Europäischer Transitkorridor Weinland?

Im Januar wird sich der Zürcher Kantonsrat intensiv mit dem Entwurf eines neuen Verkehrsrichtplans befassen. Dieser bestätigt für das Zürcher Weinland unter anderem den Ausbau der A4 zur Mini-Autobahn und langfristige Pläne zur weiteren Optimierung der Bahnlinie Schaffhausen – Winterthur.

Die SP des Bezirks Andelfingen nimmt die Diskussion um den Richtplan zum Anlass, die Verkehrspolitik der Region aus einer erweiterten Optik zur Diskussion zu stellen. Es drängt sich im Weinland auf, den Blick über die Kantons-grenzen hinaus zu öffnen und die Analysen und Planungen der deutschen und Schaffhauser Nachbarn mit den Zürcher Überlegungen zu konfrontieren.

Unter dem Titel «Perspektiven einer grenzüberschreitenden Verkehrspolitik im Dreieck

Zürich Nord – Schaffhausen – Schwarzwald» findet am Donnerstag, dem 18. Januar deshalb ein prominent besetztes Podiumsgespräch in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden in Feuerthalen statt (Beginn 19.30 Uhr).

Unter der Leitung von Markus Späth-Walter, Präsident der SP der Bezirks Andelfingen, diskutieren Felix Feurer, Präsident der Regionalen Verkehrskonferenz Weinland (Rudolfingen), Karin Rehbock-Zureich, die stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende und ehe-

malige Bundestagsabgeordnete (Jestetten), und Patrick Altenburger, Leiter der Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr (Schaffhausen).

Sind die Verkehrsströme im Dreieck Weinland – Schaffhausen – Schwarzwald hausgemacht oder fremdbestimmt? Stimmt der Mix zwischen öV und Individualverkehr? Was hat der Ausbau des Bahnangebots in der Region gebracht? Wird die Mini-Autobahn zwischen Flurlingen und Andelfingen die Erwartungen erfüllen? Wird der Nord-Süd-Verkehr

aus Schaffhauser Sicht tatsächlich nur mit einer massiven Erweiterung der Strassenkapazität und neuen Rheinbrücken oder Tunnels bewältigt werden können? Sehen die deutschen Planungen für den Ost-West-Transit eine Umgehung unserer Region vor, oder rechnen sie langfristig mit einem Ausbau des Strassennetzes durch die nördliche Schweiz? Die kompetenten Podiumsteilnehmer lassen eine spannende grenzüberschreitende Diskussion erwarten.

SP Bezirk Andelfingen

Hans-Peter Ochsner, Uhwiesen:

„Ich wähle Mobilität ohne Verkehrsinfarkt.“

Perspektiven einer grenzüberschreitenden Verkehrspolitik im Dreieck

Zürich Nord- Schaffhausen - Schwarzwald

Öffentliches Podiumsgespräch über den neuen Zürcher Verkehrsrichtplan und die Zukunft des öffentlichen und privaten Verkehrs aus Zürcher, Schaffhauser und Deutscher Sicht.

TeilnehmerInnen:

Felix Feurer, Präsident Regionale Verkehrskonferenz Weinland, Rudolfingen
Patrick Altenburger, Leiter Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr, Schaffhausen
Karin Rehbock-Zureich, stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende und ehemalige Bundestagsabgeordnete, Jestetten

Moderation: Markus Späth-Walter, Historiker, Präsident SP Bezirk Andelfingen

**Donnerstag, 18. Januar 2007, 19.30 Uhr,
Aula Schulhaus Stumpfenboden, Feuerthalen.**

Es laden ein SP Bezirk Andelfingen und die vier Kantonsrats-Kandidaten Markus Späth-Walter, Eveline Kunz, Michael Stampfli und Beatrice Güntert.

Liste 2 • SP Bezirk Andelfingen • 82-20975-9 • www.sp-weinland.ch

Eine Stimme für Sie 

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
fe. Alessandro Festa
mf. Manuel Förderer
ch. Cornelia Heil

Gratulationen:
us. Ursula Schmid

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20
8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10
Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswche

Abonnementspreis: Fr. 20.–
Auflage: 2200 Exemplare

Feuerthalen *engagiert*
engagiert

www.feuerthalen.ch

Mitteilungen aus der reformierten Kirchenpflege

Neuregelung der Abend- und Feriengottesdienste

Aufgrund von Erfahrungswerten und gestützt auf Gespräche mit Kirchgängerinnen und Kirchgängern hat die Kirchenpflege die Abend- und Feriengottesdienste ab Anfang 2007 neu geregelt.

Die normalerweise monatlich ein Mal stattfindenden Gottesdienste am Sonntagabend werden aufgehoben. Neu wird stattdessen immer ein Morgengottesdienst gefeiert. Zusätzlich dazu wird etwa vier bis acht Mal pro Jahr ein Abendgottes-

dienst oder eine Abendandacht abgeboten (nicht gezwungenermassen am Sonntag).

Die Zahl der Feriengottesdienste, die wir gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen feiern, wird reduziert. Dafür gibt es mehr Sonntagmorgengottes-

dienste in unserer Kirche. Dies bedeutet, dass während der Sport-, Frühlings- und Herbstferien neu nur noch je ein gemeinsamer Gottesdienst angeboten wird. Während der Sommerferien behalten wir hingegen die bisherige Regelung bei

und werden abwechslungsweise in der Kirche Laufen oder in der Kirche Feuerthalen zu Gast sein.

Die Kirchenpflege wünscht Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr.

Reformierte Kirchenpflege

85 Jahre Hans Vasicek Ganz ohne Feuerwehr geht es nicht

us. Hans Vasicek, wohnhaft an der Forenackerstrasse 6 in Langwiesen, feiert am 8. Januar seinen 85. Geburtstag.

Mehr als 27 Jahre gehörte sein Herz der Feuerwehr, davon immerhin 13 Jahre als Kommandant und eidgenössischer Diplominstruktor. Noch heute nimmt er als Ehrenmitglied an jeder Hauptübung teil und ist dank des Feuerwehrjournals immer noch auf dem Laufenden.

Gesundheitlich geht es Hans Vasicek so gut, dass er noch selber Auto fahren und kleine Ausflüge machen kann. Seit acht Jahren macht er seinen Haushalt alleine, so wie es ihm seine verstorbene Ehefrau beigebracht hatte. Vor einiger Zeit lernte er seine neue Partnerin kennen. Mit ihr geniesst er nun seinen Lebensabend. Sein grosses Hobby ist das Handorgelspiel, das er seit 75 Jahren pflegt. In geselliger Runde unter Freunden zeigt er noch immer gerne sein Können. Seinen Geburtstag möchte Hans Vasicek am liebsten im Kreise von Freunden und Familie, ohne grossen Rummel geniessen.

Lieber Herr Vasicek, wir wünschen Ihnen einen schönen Geburtstag und gratulieren dazu ganz herzlich.



Spielt jedem gerne ein Ständchen:
Hans Vasicek.

Foto: us.

Erna Rechsteiner wird 95 Heute geht alles ein bisschen gemütlicher

us. Erna Rechsteiner, wohnhaft an der Adlergasse 17 in Feuerthalen, feiert am 17. Januar ihren 95. Geburtstag.

Erna Rechsteiner kommt aus dem Appenzellerland, wie man heute noch an ihrem Dialekt feststellen kann. Seit 57 Jahren wohnt sie in Feuerthalen. 1963 verstarb ihr Ehemann, mit dem sie früher viele schöne Reisen in ferne Länder unternahm.

Dank der Hilfe von SPITEX und Mahlzeitendienst ist es ihr immer noch möglich, zu Hause zu wohnen. Dafür ist Erna Rechsteiner sehr dankbar. Zusammen mit einer Gruppe von Feuerthaler Frauen unternahm die Jubilarin früher viele Ausflüge und war regelmässig am Hilari anzutreffen. Heute geht halt alles ein bisschen gemächlicher vonstatten. Über das aktuelle Tagesgeschehen informiert sie sich aus Zeitung und Fernsehen.

Erna Rechsteiner freut sich auf einen ruhigen Geburtstag und lässt ihn einfach auf sich zukommen.

Wir vom Feuerthaler Anzeiger gratulieren Ihnen, liebe Frau Rechsteiner, ganz herzlich und wünschen Ihnen eine schöne Feier.

Feuerthaler Anzeiger - Microsoft Internet Explorer

Daten Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Weiter Suchen Favoriten

Adresse http://www.feuerthaleranzeiger.ch

Feuerthaler Anzeiger

Artikel Publikationen für Feuerthalen und Umgebung • Herzogin-Fabrizia-Gemeinde-Feuerthalen

Kontakt Download Infoblatt für Datenübermittlung Acrobat-Download

Home

Erscheinungsdaten

Publikationsgeschichte

Inserate

Infos Datenübermittlung

Archiv

Impressum

Links

© Gemeinde Feuerthalen

schneller einfacher effizienter

DER FA-ARTIKEL-ASSISTENT

www.feuerthaleranzeiger.ch

Übermitteln Sie Ihren Text mitsamt Bildern für den Feuerthaler Anzeiger zukünftig direkt via FA-Website.

Start

Internet

13:52

r. pfeiffer
HEIZUNGEN

Korallenstieg 16
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen
Heizungen / Ölfeuerungen
Reparatur- und Störungsservice
Unverbindliche Gratis-Offerten

www.pfeiffer-heizungen.ch
pfeiffer.heizungen@bluewin.ch

Tel. 052 624 78 78
Fax 052 624 78 81

Brauchen Sie jemanden zum Reden?

anonym
kostenlos
Tag und Nacht

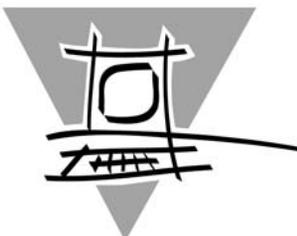
Telefon 143
Die Dargebotene Hand

Reformierte Kirche

FR	5. Jan.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	7. Jan.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Torsten Haervelid
SO	14. Jan.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel
MO	15. Jan.	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SA	6. Jan.	18.30 Uhr	Erscheinung des Herrn Festgottesdienst in Feuerthalen
SO	7. Jan.	9.30 Uhr	Festgottesdienst in Feuerthalen Alle Ministrantinnen und Ministranten gestalten den Gottesdienst mit und bekommen den Hilaribatzen . Die Neuen werden in die Schar aufgenommen. Kleinkinderfeier im Pfarreisaal
		11.00 Uhr	Festgottesdienst in Uhwiesen Alle Ministrantinnen und Ministranten gestalten den Gottesdienst mit und bekommen den Hilaribatzen
MI	10. Jan.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	12. Jan.		Die Morgenmesse fällt aus
SA	13. Jan.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	14. Jan.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Es singt der Kirchenchor
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	17. Jan.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	19. Jan.	9.00 Uhr	Heilige Messe



MISTER PC
COMPUTER & NOTEBOOKS

Geschäftsübergabe
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Jahreswechsel gibt Gelegenheit, sich Gedanken über Vergangenes und Zukünftiges zu machen. Unsere vergangenen Jahre sehen wir als gute Zeit, mit vielen schönen und guten Erinnerungen. Gleichzeitig freuen wir uns auf eine Zukunft, die hoffentlich viel Spannendes und Neues mit sich bringt.

In diesem Sinne möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir unsere Geschäftstätigkeit per Ende 2006 übergeben.

Unser junger Nachfolger Felix Reutimann, wird sich mit viel Engagement und Fachwissen, gerne weiterhin um Sie kümmern. Nach wie vor werden Sie unter der Telefonnummer 052 659 12 21 und unter www.misterpc.ch, die altbewährten Dienste in Anspruch nehmen können.

Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das Sie uns über all die Jahre entgegengebracht haben herzlich.
Ihnen und unserem Nachfolger wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen
Michael & Sonja Rüedi

seit 40 Jahren



www.piano-tresch.ch

- alles über Klaviere und Flügel
- fachkompetente und sorgfältige Beratung im Atelier oder bei Ihnen zu Hause
- für den Stimmservice wählen Sie

Telefon/Fax: 052 631 20 80 Telefon/Fax: 052 643 38 87
Piano-Atelier Tresch Ruth und Roland Tresch
 Amsler-Laffonstrasse 1E Hallauerweg 1
 8200 Schaffhausen 8247 Flurlingen

Wichtige Telefonnummern

- Ambulanz 144
- Feuerwehr 118
- Giftnotfall 145
- Polizei-notruf 117
- Spitex 052 659 28 02

ZULAUF + CORRA AG
Sanitär • Gas • Wasser



Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50

Vorsätze umsetzen!



www.ruosch-online.ch

Terminkalender Januar 2007

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	6. Januar	74. Hilarischiessen 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Samstag	6. Januar	Hilarischiessen 50 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Samstag	6. Januar	74. Hilarischiessen 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Samstag	6. Januar	Konzert GK Band feat. Blues Legend Vera Love	KultUhrBeiz dolder2	KultUhrBeiz dolder2
Sonntag	7. Januar	Ortsmuseum geöffnet	Altes Gemeindehaus	Museumskommission
Sonntag	7. Januar	Hilari-Schiessen 50 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Montag	8. Januar	Hilari-Kleiderbörse Oberstufe	Turnhallenzimmer Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	10. Januar	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	11. Januar	Hilari (bis 14. Januar)		Hilarivereine
Dienstag	16. Januar	Mütter- und Väterberatung	Zentrum Spilbrett	Mütter- und Väterberatung Andelfingen
Mittwoch	17. Januar	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	18. Januar	Hilari-Kleiderbörse: Rückgabe aller Kleider	Turnhallenzimmer Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen